



Der Duft von Autos: der neue Nissan Qashqai

*Geruchsingenieure testen Interieur-Materialien unter realen Bedingungen;
Sinfonie aus verschiedenen Gerüchen sorgt für angenehmen Neuwagengeruch;
eigene Entwicklungsabteilung unterstreicht höchsten Qualitätsanspruch*

Paris, Frankreich (13. September 2021) – Immer der Nase nach: Der optimale Innenraumduft ist ein entscheidendes Kriterium im Design-, Entwicklungs- und Testprozess neuer Fahrzeuge. Die Ingenieure bei Nissan setzen alles daran, den richtigen Neuwagengeruch zu entwickeln und damit für ein positives Erlebnis an Bord zu sorgen.

Peter Karl Eastland ist leitender Ingenieur für Geruchsbewertung im Nissan Technical Centre Europe. Er spielt eine ziemlich außergewöhnliche Rolle bei der Entwicklung der europäischen Fahrzeugpalette der japanischen Marke.

Beim neuen Qashqai, der im Juli auf den europäischen Markt kam, legte Nissan besonderes Augenmerk darauf, das Ambiente an Bord des neuen Crossovers zu verbessern – von der Ausstattung und Verarbeitung über die eingesetzten Materialien bis hin zur benutzerfreundlichen Technologie. Dabei musste sichergestellt werden, dass keine unangenehmen Gerüche auftreten, die die positive Stimmung während der Fahrt beeinträchtigen.

Peter Karl Eastland hat einerseits einen Masterabschluss in Chemie mit Schwerpunkt Forensik an der britischen Leicester Universität, andererseits verfügt er über einen extrem ausgeprägten Geruchssinn. Eine Gabe, die ihm bereits in jungen Jahren bewusst wurde.

Nachdem er 2016 ins Nissan Graduate Trainee Scheme gekommen war, stellte sich sein außergewöhnliches olfaktorisches Talent als ideale Voraussetzung für die Rolle des leitenden Geruchsbewertungsingenieurs heraus. Zusammen mit einem Team von weiteren Ingenieuren und Technikern ist er heute bei Nissan dafür verantwortlich, dass der Geruch an Bord von Neuwagen positiv auffällt.

„Wir wollen dem Kunden das beste sensorische Erlebnis bieten“, erklärt Eastland. „Während sich Geschmäcker und Vorlieben im Laufe der Zeit verändern, bleibt der Geruch beständig. Daher ist es unsere Aufgabe, dass die von uns verwendeten Materialien stets einwandfrei riechen und dass alle Sinne harmonisieren. Der Bewertungsprozess eines Neuwagengeruchs verbindet objektive und subjektive Beurteilungen – mit dem Ziel, den perfekten Duft zu finden.“

„Während der gesamten Entwicklungsphase eines Fahrzeugs wird monatelang daran gearbeitet, die verwendeten Materialien und Stoffe – darunter auch Kunst- und Klebstoffe – sorgfältig zu analysieren“, sagt David Moss, Senior Vice President, Region Research & Development. „Damit stellen wir sicher, dass sie in ihrer Kombination keinen unangenehmen Geruch erzeugen. Für uns ist das ein wichtiger Faktor, um das Fahrerlebnis eines neuen Nissan genau so zu gestalten, wie unsere Kunden es erhoffen und erwarten.“

In Zusammenarbeit mit den Entwicklungs- und Fertigungsabteilungen von Nissan testen Peter Karl Eastland und sein Team alle Stoffe verschiedenen Bedingungen, darunter das aufwendig produzierte Premium-Leder mit 3D-Diamant-Steppdesignunter, um reale Umgebungen nachzubilden. Dabei werden auch chemische Eigenschaften wie Temperaturveränderungen der einzelnen Materialien berücksichtigt.

Stellt sich heraus, dass ein potenzielles neues Material das gesamte Ambiente im Innenraum negativ beeinflusst, suchen Eastland und seine Kollegen nach Alternativen. „Bei jeder Veränderung oder jedem neuen Design müssen wir die einzelnen Gerüche und ihr Zusammenspiel neu bewerten“, so Eastland.

Peter Karl Eastland ist nicht der einzige Geruchsexperte bei Nissan – rund um den Globus arbeitet er mit Teams in Atsugi (Japan) und Farmington Hills (USA) zusammen, um einen globalen Standard für die Geruchsbewertung bei Nissan sicherzustellen. Dies unterstreicht die Liebe zum Detail, mit der der Automobilhersteller gewährleistet, dass seine Produktpalette den höchsten Qualitätsstandards entspricht.

„Für mich besteht die Freude an der Arbeit darin, dass ich mit sehr talentierten Menschen zusammenarbeite, die in ihrem jeweiligen Bereich absolute Spezialisten sind. Ich würde es als eine Osmose von Wissen beschreiben. Ich genieße es, von allen Ingenieuren und Technikern wesentliche Erkenntnisse zu erhalten, während wir gemeinsam an den feinsten Details arbeiten. Wir sorgen dafür, dass ein neuer Nissan jedes Mal, wenn unsere Kunden ihr Fahrzeug fahren, ein Gefühl der Zufriedenheit und der Freude auslöst“, erklärte er.

Weitere Details über die Arbeit von Peter Karl Eastland und darüber, was es braucht, um eine gut ausgebildete Nase zu haben, zeigt folgendes Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=OTB9dv8m9xQ>

Ein ausführlichere Story rund Eastland ist hier zu finden:

europe.nissanstories.com/en/releases/nose-of-nissan-en

Besuchen Sie den [Nissan Newsroom](#), um mehr über den Nissan Qashqai zu erfahren.

Weitere Informationen über die Produkte, die Serviceleistungen und das Engagement von Nissan für nachhaltige Mobilität finden Sie unter nissan-global.com. Oder folgen Sie Nissan auf [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#) oder [LinkedIn](#) und sehen Sie unsere neuesten Videos auf [YouTube](#).

[Textende]

Pressekontakt

Alexander Sellei - Produktkommunikation

Telefon: +49 2232 572430

alexander.sellei@nissan.de

Hajar Kayali - Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 2232 572429

hajar.kayali@nissan.de